

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 4. [1896]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
24. Rue Feydeau.

Frankfurter Zeitung
Frankfurter Zeitung
Leopold Sonnemann
Frankfurter Zeitung
Paris
Paris
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 Du siehst wohl, was Alles in der **französischen** Politik vorgeht. Der Teufel ist los,
und ich komme noch immer nicht dazu, Dir zu schreiben. Ich will Dir nur in
der Eile für Deinen letzten lieben Brief danken. Auch für Deine Photographie,
die mich unendlich erfreut hat, habe ich Dir wohl noch nicht gedankt. **RICHARD**
SPECHT ist hier und macht mir viel Vergnügen; er ist ein lieber, sanfter **Mensch**
15 geworden; aber Talent hat er wohl nicht; er las uns ein **Versdrama**; Verse, aber
keine Poesie. Armer Burisch! Er möchte so gern!
|Was Du über die Judenfrage im Zusammenhang mit **HERZL**s **Buch** schreibst, ist
prächtig und mir ganz aus der Seele gesprochen. Aber das **Buch** ist wirklich albern,
– oberflächlich noch dazu und falsch sentimental. Echte schlechte Feuilletonisten-
20 Literatur. Aber wie verbohrt, wie falsch beobachtend muß ein Mensch sein, der
heut noch behauptet, die Juden seien ein Volk. Du und ich, der Rabbi ~~xxxxx~~
~~xBloch~~ **BLOCH** und der Jud', der unten »handele« schreibt – ein Volk! Das ist echt
HERZL. So hat er auch die **französischen** Dinge angeschaut u. immer unrichtig
gesehen. Für mich gibt es eben nur eine Lösung der Judenfrage: daß die Juden
25 schließlich |Alle Christen werden. Jesus ist mir doch der sympathischste Jude und
ich will gern zu seinen Jüngern zählen.
Mein **Onkel** hat nett über »**ANATOL**« **geschrieben**. Meine **Mutter** sendet noch fol-
gende Ergänzungs-Kritik:

Frankreich
Pierrot - bossu. Eine Commedia dell'Arte zur Fastnacht in gar zierlichen Reimen
Theodor Herzl, Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage
Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage
Joseph Samuel Bloch
Theodor Herzl, Frankreich
Fedor Mamroth, Anatol, Schauspielhaus. [Untreu und Abschiedssouper],
Clementine Goldmann

30 [hs. Clementine Goldmann:] Das »**Abschieds**« **Souper** von deinem Freunde hat
uns sehr gefallen – wenn es auch für die stupiden **Frankfurter** – viel zu fein war.

Abschiedssouper
Frankfurt am Main

[hs. Paul Goldmann:] Oftern möchte ich nach **Frankfurt** fahren, weiß aber noch
nicht, woher ich das Geld nehmen werde. Aber ich bin todt gearbeitet und habe
ein |heftiges Bedürfnis nach ein paar Ruhetagen. Mit meinen Augen geht es
schlecht, sie wollen nicht mehr mit, und ich habe große Sorgen.

Frankfurt am Main

35 Vielleicht schreibe ich Dir den langen Brief doch noch vor den Feiertagen. Wenn
nicht: fröhliche Oftern.

Grüß' Dich Gott, mein lieber Freund
Dein

Paul Goldmann.

40 Der **Artikel** des kleinen **LORIS** in der »**Zeit**« über **STEFAN GEORGES** hat mich einfach
empört. **STEFAN GEORGES** ist eine präventiöse Talentlosigkeit, und der **Artikel**, abge-

Gedichte von Stefan George, Hugo von Hofmannsthal, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Stefan George
Stefan George, Gedichte von Stefan George

fehen von dem falschen Urtheil, ist in einem unerhört schwülftigen u. manierirten
 Styl geschrieben. Ein zweiter **HERMANN BAHR!**
|Gruß an RICHARD!

Hermann Bahr

Richard Beer-Hofmann

- © DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.
 Brief, 1 Blatt, 5 Seiten
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift vier Unterstreichungen
- 15 Versdrama] *Pierrot bossu. Eine Commedia dell'Arte zur Fastnacht in gar zierlichen Reimen.* Verfertigt von Richard Specht, war Mitte Februar 1896 bei E. Pierson erschienen.
- 22 Bloch] Joseph Samuel Bloch trat als Abgeordneter im Reichsrat engagiert gegen antisemitische Verleumdungen auf.
- 27 geschrieben] m. [=Fedor Mamroth]: *Schauspielhaus.* In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. XXXX, Nr. YYYY, 29. 3. 1896, S. YYYY. Er besprach die gemeinsame Aufführung von Untreu von Roberto Bracco und Schnitzlers Abschiedssouper am Frankfurter Schauspielhaus am 26. 3. 1896.
- 29–30 Das ... war.] Ausschnitt aus einem Brief von Clementine Goldmann auf einem eingeklebten Zettel (blaue Tinte, deutsche Kurrentschrift)
- 40 Artikel] Hugo von Hofmannsthal: *Gedichte von Stefan George.* In: *Die Zeit*, Bd. 6, Nr. 77, 21. 3. 1896, S. 189–191.
- 44 Gruß an Richard!] kopfüber am oberen Rand der ersten Seite